Stadt
Heidelberg

Drucksache:
0249/2022/IV

Datum:
28.10.2022

Federführung:
Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:
Dezernat II, Vermessungsamt

Betreff:

Denkmal für das Ehepaar Frieda und Mathias Müller auf dem neu benannten Frieda-und-Mathias-Müller-Park in Ziegelhausen

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Ziegelhausen	08.12.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Ziegelhausen nimmt die Information über die vorgesehene Gestaltung des Denkmals betreffend der Eheleute Frieda und Mathias Müller auf dem neu benannten Frieda-und-Mathias-Müller-Park zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	7.000
• einmalige / laufende Kosten **Finanz**haushalt	rund 7.000
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	7.000
• Die Kosten sind im kommenden Doppelhaushalt 2023/2024 entsprechend anzumelden	7.000
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Im Zuge der erfolgten Parkbenennung „Frieda-und Mathias-Müller-Park“ soll ein Denkmal auf der zur Verfügung stehenden Parkfläche eingerichtet werden. Im Ergebnis eines gemeinsamen Vor-Ort-Termins mit dem Nachfahren der Familie Müller, wird auf der betreffenden Fläche eine Zerr-Eiche (Quercus cerris) gepflanzt und mit einer entsprechenden Erinnerungsstele versehen.

Begründung:

Am 05.05.2022 hat der Gemeinderat der Beschlussvorlage des Vermessungsamtes „Umbenennung von Teilen einer Parkanlage in Ziegelhausen“ vom 09.03.2022 (Drucksache 0092/2022/BV) einstimmig zugestimmt und der Anlage damit den Namen „Frieda-und-Mathias-Müller-Park“ gegeben. In einem weiterführenden Schritt soll nun - gemäß dem ebenfalls beschlossenen Auftrag an die Verwaltung - ein Denkmal in dem neu benannten Park eingerichtet werden, welches den Besuchern der Anlage weiterführende Informationen über das Ehepaar Müller vermitteln wird.

Durch das Vermessungsamt wurde in federführender Abstimmung mit der „Kommission für Straßenbenennungen“ der in der **Anlage 01** ersichtliche Textvorschlag erarbeitet, welcher als final betrachtet werden kann und gut einsehbar an das Denkmal angebracht werden soll.

Bezüglich der Art und Weise des Denkmals und zur Frage der konkreten Örtlichkeit hat am 30.07.2022 ein Vor-Ort-Termin zusammen mit dem Familiennachfahren Herrn Egon Müller, den Mitgliedern des Bezirksbeirates Frau Dr. Kolling und Herr Fanz sowie Einzelvertretern des Vermessungsamtes und des Landschafts- und Forstamtes stattgefunden. Im Verlauf des Termins wurde festgestellt, dass die betreffende Kleinanlage bereits mit mehreren Sandsteinelementen / Gedenksteinen versehen ist, während durch Herrn Müller der konkrete Wunsch nach einer Baumpflanzung geäußert wurde. Flankierend dazu soll neben dem Baum eine sich in den Park einfügende Stele aus Holz errichtet werden, auf welcher der in Anlage 01 ersichtliche Text mittels einer erhabenen Plakette angebracht wird.

Da die eigentliche Pflege der Grünanlage dem Landschafts- und Forstamt obliegt, wurde sich, unter Berücksichtigung der regelmäßigen pflegerischen Arbeiten vor Ort, auf folgende Eckpunkte geeinigt:

- **Standort:** Grünfläche östlich der Zuwegung zum Gebäude Peterstaler Straße 1 (**siehe Anlage 02 – rote Markierung**). Der Standort wurde ausgewählt, da gemäß erfolgter Prüfung keine Leitungen im Untergrund vorhanden sind, welche einer Baumpflanzung zuwiderlaufen würden und an dieser Stelle ein schattenspendender Baum sehr zum Vorteil der Grünanlagenbesucher wäre.

- **Baumart:** Zerr-Eiche (Quercus cerris). Die Zerr-Eiche gedeiht meist auf sommerwarmen, nährstoffreichen Böden und ist aufgrund ihrer Hitzeverträglichkeit (Stichwort: Hitzesommer) für diesen Standort besonders geeignet.

- **Stele:** Robinienholz-Stele mit rund 1,00 Meter Höhe, auf welcher im Sichtbereich eine Messingtafel mit dem in der Anlage 01 ersichtlichen Text auf DIN -A4 Format (Querformat) angebracht wird.

Weiterführende Arbeiten sind an der Grünanlage nicht vorzunehmen.

Die Kosten der Baumpflanzung nebst Stele und Plakette belaufen sich auf rund 7.000 €. Sollte der vorgenannte Vorschlag weiterverfolgt werden, so wären die entsprechenden Finanzmittel im kommenden Doppelhaushalt 2023/2024 antragsgemäß zu veranschlagen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL11	+	Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern **Begründung:** Die Pflanzung eines Baumes erhöht die Aufenthaltsqualität auf der Grünanlage.
KU1	+	**Ziel/e:** Kommunikation und Begegnung fördern **Begründung:** Die Errichtung eines Denkmals fördert Begegnungen und den Austausch vor Ort.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Text zur Gedenktafel
02	Standort Denkmal